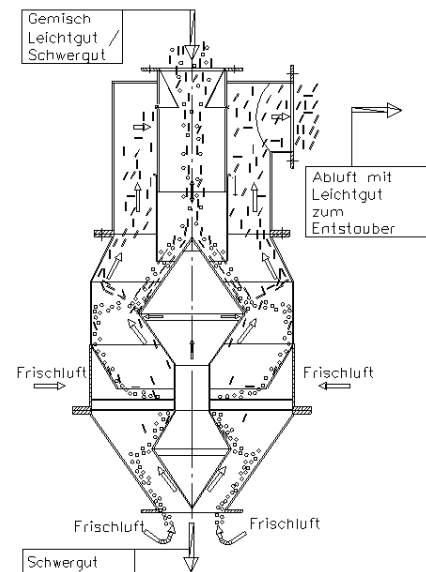


STANDARDKEGELSICHTER

ANSICHT EINES STANDARDKEGELSICHTERS



FUNKTIONSWEISE DES STANDARDKEGELSICHTERS



FUNKTIONSWEISE:

Das mittig aufgegebene Produktgemisch verteilt sich beim Einfüllen gleichmäßig über den gesamten Sichterquerschnitt und gelangt so in die Sichtzone.

Hier wird nach dem Mehrfach-Querstrom-Sichtungsverfahren das Leichtgut aus dem Produktgemisch herausgezogen. Das Schwergut fällt durch den aufsteigenden Luftstrom hindurch und wird am Sichterfuß ausgeschieden, das Leichtgut wird mit der Abluft am oberen Teil des Sichters ausgetragen und über eine Rohrleitung einem Abscheider zugeführt.

Der Sichterraum ist dabei so konstruiert, dass sich das aufsteigende Leichtgut und das herabfallende Schwergut nicht gegenseitig behindern. Dadurch wird auch bei hoher Beladung das Leichtgut zuverlässig abgeschieden.

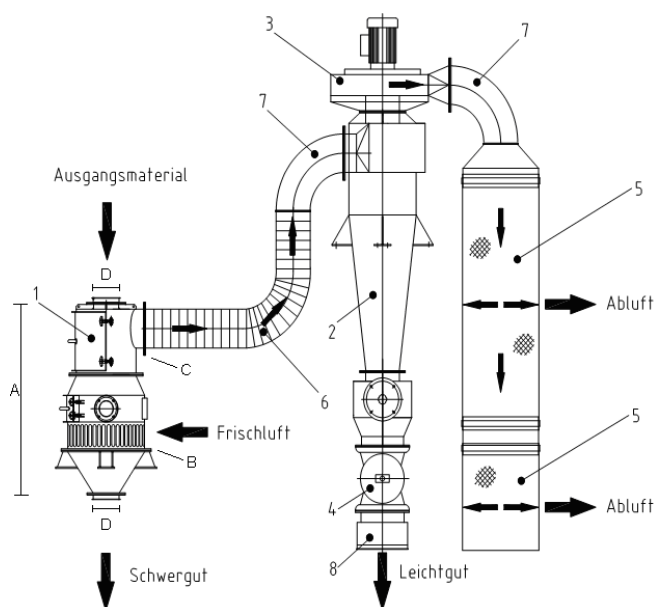
Beim Betrieb des Standardkegelsichters wird die gesamte Sichtluft als Frischluft zugeführt und als Abluft hinter dem Abscheider abgegeben.

Die Regelung erfolgt über den Abluftventilator als einzigen Ventilator im System (Saugbetrieb).

MERKMALE DER STANDARDKEGELSICHTERS:

- Mehrere Sichterstufen (3-5) möglich
- Optimale Produktverteilung über den gesamten Sichterquerschnitt durch ein spezielles Aufgabe-/Verteilsystem
- Sehr hohe Trennergebnisse durch Kombination aus mehrstufiger Querstrom- und Gegenstromsichtung
- Gute Zugänglichkeit und Reinigungsmöglichkeiten über die Klappenöffnungen
- visuelle Überwachung durch Sichtfenster

STANDARDKEGELSICHTER MIT ZYKLON



ANLAGENTECHNIK:

1. Standardkegelsichter
2. Zyklon mit Beruhigungstrichter
3. Radialventilator
4. Zellenradschleuse
5. Filtersack
6. Flexible Rohrleitungsverbindung
7. Rohrleitungskrümmen
8. Sackstutzen mit Schutzgitter

ZUBEHÖR:

- Eintrags-/Dosiersystem
- Leichtgut Abscheidersystem
- Schwergut Austragssystem
- Ventilorteknik
- Steuerungstechnik
- Gerüst mit Bühne und Leiter

BEMERKUNG:

- komplette Sichteranlage von der Planung bis zur Inbetriebnahme

TECHNISCHE DATEN (alle Angaben sind ca. Werte):

Type	A x B x C x D [mm]*	Umluftmenge [m³/h]¹*	Massenstrom [t/h]²*	inst. Leistung [kW]
KS 300 (³*)	600 x 300 x 150 x 100	500 - 1000	< 0,75	< 2,2
KS 500 (⁴*)	1000 x 500 x 200 x 150	1000 - 2000	0,75 - 2,5	2,2 - 4,0
KS 750 (⁴*)	1500 x 750 x 300 x 250	2000 - 4000	1,5 - 5,0	4,0 - 7,5
KS 1000 (⁵*)	2000 x 1000 x 400 x 300	4000 - 8000	3,0 - 10,0	7,5 - 15
KS 1500 (⁵*)	3000 x 1500 x 600 x 450	8000 - 16000	6,0 - 20,0	15 - 30

¹* Der Durchsatz (Produktvolumenstrom bezieht sich auf Ersatzbrennstoffe mit einem Schüttgewicht von ca. 100 kg/m³

²* Massenstrom produktabhängig

³* Nur für die Entstaubung von rieselfähigen Produkten geeignet. Konstruktionsaufbau teilweise abweichend

⁴* Zur Reduzierung der Luftansaugung im Einlaufbereich wird bei rieselfähigen Produkten ein Einlaufkonus eingesetzt. Für eingeschränkt rieselfähige Produkte muss im Einlaufbereich ein Eintragsystem (z.B. Zellenradschleuse) eingesetzt werden

⁵* Eintragsystem (z.B. Zellenradschleuse) für Sichter erforderlich